



---

---

# STATION KING SEJONG

## KOREANISCHE FORSCHUNGSSTATION

---

---

Text und Foto von Katharina Kreissig

Die koreanische **Station King Sejong** ( $62^{\circ}13'S$ ,  $58^{\circ}47'W$ ) wurde am dem 17. Februar 1988 in Dienst gestellt. Sie befindet sich auf der Barton-Halbinsel nur 6 km von der argentinischen Carlini Station entfernt, dort befindet sich auch das deutsche Dallmann-Labor. King Sejong umfasste anfangs 8 Hauptgebäude und wurde in den Jahren 1991 und 2000 um weitere 4 Gebäude erweitert. Inzwischen bietet sie Platz für bis zu 90 Personen während der Sommersaison, im Winter ist sie mit durchschnittlich 15 Personen bemannt.

Die Forschung erstreckt sich über Gebiete wie Seismologie, Meteorologie, Biologie der marinen und terrestrischen Lebensgemeinschaften, Klimaveränderungen. Das zuständige Institut heißt KOPRI (Korean Polar Research Institute), das auch eine Station in der Arktis unterhält, die „Dasan“ heißt.

Die Station wird regulär einmal jährlich von dem Schiff „Onnuri“ versorgt. Die Onnuri ist das südkoreanische Forschungs- und Versorgungsschiff, gebaut 1991 in Bergen in Norwegen. Ihr Schwesterschiff heißt „Eardo“, beide Schiffe haben jeweils

Kapazität für 15 Crewmitglieder und 17 Wissenschaftler und beide Schiffe operieren für das KORDI, das Korean Ocean Research and Development Institute. Seit 2010 verfügt das KORDI zudem über den Forschungseisbrecher RV Araon, der sich auch an der Versorgung der Stationen in Arktis und Antarktis beteiligt.

Die Station erhält zusätzliche logistische Unterstützung durch die argentinische Carlini Station und die chilenische Station Eduardo Frei, bei letzterem insbesondere durch die Lieferung von Post via Flugzeug von und nach Punta Arenas.

Der achtsame Umgang mit der antarktischen Umwelt hat bei den koreanischen Wissenschaftlern einen großen Stellenwert. Die Station ist mit einer Anlage für moderne Abwasserbehandlung ausgestattet und einmal jährlich werden alte Chemikalien, Altöl, Verpackungsmaterial und andere Abfälle abtransportiert.

Die Station wurde nach König Sejong benannt, der mit der Ehrenbezeichnung „der Große“ versehen wurde, diese Ehre wurde nur zwei koranischen Herrschern zuteil. König Sejong lebte von 1397 bis 1450. Er war beliebt wegen seiner humanitären Erneuerungen. Zu seinen Zielen gehörte die Abschaffung der damals nicht seltenen grausamen Hinrichtungen und die Einführung von Gerichtsprozessen. Erneuerungen in der Landwirtschaft sollten helfen, den Hunger seines Volkes zu lindern.

Seine bekannteste Errungenschaft war die Einführung eines eigenen koranischen Alphabets mit 28 Zeichen, genannt Hangul. Er setzte diese revolutionäre Idee gegen die Gelehrten und Privilegierten seiner Zeit durch, die das komplizierte chinesische Schriftsystem verwendeten (das auf koreanisch Hanja heißt). Durch diese Vereinfachung erreichte er, dass viele seiner Untertanen lesen und schreiben lernten.

König Sejongs eigene schriftstellerische Tätigkeit ist bis heute hoch angesehen. Zu seinen Werken gehörten: Ongbi Eocheon Ga (“Songs of Flying Dragons”, 1445), Seokbo Sangjeol (“Episodes from the Life of Buddha”, July 1447), Worin Cheon-gang Jigok (“Songs of the Moon Shining on a Thousand Rivers”, July 1447), und das Wörterbuch Dongguk Jeong-un (“Dictionary of Proper Sino-Korean Pronunciation”, September 1447).

So verwundert es nicht, dass sich die Station diesem Erbe verbunden fühlt, für die Stationsmitglieder steht eine Bibliothek zur Verfügung, die mehr als 3000 Bücher umfasst, dazu noch viele Tonträger, Videokassetten und DVDs.

Übrigens: Die UNESCO (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur) verleiht seit 1990 einmal im Jahr den König-Sejong-Preis für Projekte zur Grundbildung und Alphabetisierung.